

10. April 2018

Ecoart zeigt Werke von Ernst Skrička im Palais Niederösterreich

LR Bohuslav: ecolounge präsentiert sich als Plattform für zeitgenössische Kunst

Seit gestern zeigt die Wirtschaftsagentur ecoplus in der ecolounge im Palais Niederösterreich in Wien Werke von Ernst Skrička. Im Beisein des Künstlers eröffneten Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki die aktuelle ecoart-Ausstellung „auf.zeichnungen“, die bis Ende September 2018 zu sehen ist.

In einer groß angelegten Personale präsentiert ecoplus erstmals Werke des niederösterreichischen Grafikers, Zeichners und Malers Ernst Skrička, der seit 1979 seinen Lebensmittelpunkt in Heinrichs bei Weitra in Niederösterreich hat. Im Mittelpunkt des künstlerischen Werkes von Ernst Skrička steht der Mensch in all seinen Facetten. Spielerische Leichtigkeit und kraftvolle Farbgebung wechseln einander ebenso ab wie präzise gesetzte Linien mit farblich akzentuierten Flächen. Großformatige Druckgrafiken, Collagen, Malereien und kleine Zeichnungen ergänzt der Künstler oftmals mit poetischen, mitunter ironischen Titeln.

„Die zwei Mal jährlich stattfindenden ecoart-Veranstaltungen verstehen sich als Ort der Begegnung, der Kunstschaaffende mit Kunstinteressierten zusammenführt und das persönliche Gespräch ermöglicht. So präsentiert sich die ecolounge im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrengasse nicht nur als Wirtschaftstreffpunkt, sondern auch als Plattform für zeitgenössische Kunst“, so Bohuslav. Geschäftsführer Helmut Miernicki betonte die engen Verbindungen zwischen Kunst und Wirtschaft: „In beiden Bereichen – in der Kunst und in der Wirtschaft gleichermaßen – ist Kreativität die Basis für den Erfolg. Das Beschreiten neuer Wege gibt die Richtung vor und öffnet den Blick für die Zukunft. Wie vielfältig dieser Blick sein kann, zeigt sich auch in der Ausstellung von Ernst Skrička.“

Der Direktor des Landesmuseums Niederösterreich Carl Aigner hob in seinen einleitenden Worten die herausragende Herangehensweise des Künstlers samt seiner inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Realität hervor. Wilfrid Scharf sorgte auf der Zither für den einfühlsamen Dialog zwischen Musik und bildender Kunst. Judith P. Fischer, die Kuratorin der ecoart-Ausstellungen, stellte in Kenntnis seines reichhaltigen Schaffens die Ausstellung mit Werken von Ernst Skrička zusammen. Die Ausstellung „auf.zeichnungen“ ist bis 28. September zu sehen und kann von Montag bis Donnerstag zwischen 9 Uhr und 15 Uhr und an Freitagen von 9 Uhr bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten der ecoplus im Palais Niederösterreich, Herrengasse 13, 1010 Wien besichtigt werden.

NK Presseinformation

Nähere Informationen bei der Wirtschaftsagentur ecoplus unter 02742/9000-19616, Andreas Csar, E-Mail a.csar@ecoplus.at, bzw. beim Büro LR Bohuslav unter 02742/9005-12322, Christoph Fuchs, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, www.ecoplus.at.